1. Könige 15

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

1 Im achtzehnten Jahr des Königs Jarobam Sohns Nbats hatte Abijam die Königschaft über Jehuda angetreten,
2 drei Jahre hatte er Königschaft in Jerusalem. Der Name seiner Mutter: Maacha Tochter Abschaloms.
3 Er ging einher in allen Sünden seines Vaters, die der vor ihm getan hatte, sein Herz war nicht befriedet mit IHM seinem Gott wie das Herz seines Vorvaters Dawid,
4 doch um Dawids willen hatte ihm ER sein Gott ein Fortleuchten in Jerusalem gegeben: seinen Sohn nach ihm zu erheben und Jerusalem bestehen zu lassen,
5 weil Dawid das in SEINEN Augen Gerade getan hatte und von allem, was er ihm gebot, alle Tage seines Lebens nicht seitab gewichen war - nur in dem Beredeten von Urija dem Chetiter.
6 Der Krieg aber zwischen Rechabam und Jarobam war auch alle Tage seines Lebens noch.
7 Das übrige Redewürdige von Abijam, alles was er getan hat, ist das nicht aufgeschrieben im Buch: Denkwürdigkeiten der Tage von Jehudas Königen? Zwischen Abijam und Jarobam war also Krieg.
8 Abijam legte sich bei seinen Vätern hin, man begrub ihn in der Dawidstadt. Sein Sohn Assa trat statt seiner die Königschaft an.
9 Im zwanzigsten Jahr Jarobams Königs von Jissrael hatte Assa die Königschaft über Jehuda angetreten,
10 und einundvierzig Jahre hatte er Königschaft in Jerusalem. Der Name seiner Großmutter: Maacha Tochter Abschaloms.
11 Assa tat das in SEINEN Augen Gerade wie sein Vorvater Dawid,
12 er schaffte die Heiligtumsbuhler aus dem Land, er beseitigte alle Bildklötze, die seine Väter gemacht hatten.

13 Sogar seine Großmutter Maacha, ihr Herrscherinnentum beseitigte er, weil sie der Pfahlfrau ein Schauderding machte, Assa hieb ihr Schauderding um und verbrannte es im Bach Kidron.
14 Aber die Koppen wurden nicht beseitigt. Doch war das Herz Assas befriedet mit IHM all seine Tage.
15 Die Darheiligungen seines Vaters und dazu eigne Darheiligungen hatte er in SEIN Haus kommen lassen, Silber, Gold und Geräte.
16 Zwischen Assa und Baascha König von Jissrael aber war all ihre Tage Krieg.
17 Baascha König von Jissrael zog hinauf wider Jehuda, er baute Rama aus, um Assa König von Jehuda weder Ausfahrt noch Einkunft mehr freizugeben.
18 Aber Assa nahm alles Silber und Gold, das in den Schätzen SEINES Hauses überblieben war, und die Schätze des Königshauses, er gab sie in die Hand seiner Diener, der König Assa sandte sie an Benhadad Sohn Tabrimmons Sohn Chesjons, König von Aram, der in Damaskus Sitz hatte, zu sprechen:
19 Bund ist zwischen mir und dir, zwischen meinem Vater und deinem Vater, da habe ich dir ein Geschenk, Silber und Gold, gesandt, geh, brich deinen Bund mit Baascha König von Jissrael, daß er hinwegziehe, weg von mir!
20 Benhadad hörte auf den König Assa, er sandte die Oberen der Streitkräfte, die sein waren, über die Städte Jissraels, er schlug Ijjon, Dan, Abel Bet Maacha und alles Kinneret, darüber noch alles Land Naftali.
21 Es geschah, als Baascha das hörte, da ließ er vom Ausbauen Ramas ab und setzte sich in Tirza fest.
22 Der König Assa aber befahl alles Jehuda in Gehorsam, keiner blieb entpflichtet, sie trugen die Steine von Rama und seine Hölzer, die Baascha verbaut hatte, fort, mit denen baute der König Assa das Gaba Binjamins und Mizpa aus.
23 Alles übrige Redewürdige von Assa, all seine Herrschgewalt, alles was er getan, die Städte, die er gebaut hat, ist das nicht aufgeschrieben im Buch: Denkwürdigkeiten der Tage von Jehudas Königen? Nur erst in der Zeit seines Alters erkrankte er an

seinen Füßen,

24 Assa legte sich bei seinen Vätern hin, er wurde bei seinen Vätern in seines Vorvaters Dawid Stadt begraben. Sein Sohn Jehoschafat trat statt seiner die Königschaft an.

25 Im zweiten Jahr Assas Königs von Jehuda hatte über Jissrael die Königschaft Nadab Sohn Jarobams angetreten, er hatte Königschaft über Jissrael ein Doppeljahr.

26 Er tat das in SEINEN Augen Böse, er ging in der Wegspur seines Vaters, in dessen Versündigung, mit der er Jissrael versündigt hatte.

27 Da machte wider ihn Baascha Sohn Achijas, vom Haus Jissachar, eine Verknotung, Baascha schlug ihn in Gibton, dem der Philister, während Nadab und alles Jissrael Gibton einengten,

28 Baascha tötete ihn, im dritten Jahr Assas Königs von Jehuda, er hatte statt seiner die Königschaft angetreten.

29 Es geschah, sowie er die Königschaft hatte, daß er alles Haus Jarobams erschlug, nicht einen Hauch ließ er Jarobam übrig, bis er ihn ausgetilgt hatte, nach SEINER Rede, die er durch seinen Knecht Achija den Schiloniter geredet hatte

30 um die Sünden Jarobams, mit denen er sündigte, mit denen er Jissrael versündigte, durch sein Verdrießen: daß er IHN, Jissraels Gott, verdroß.

31 Das übrige Redewürdige von Nadab, alles was er getan hat, ist das nicht aufgeschrieben im Buch: Denkwürdigkeiten der Tage von Jissraels Königen?

32 Zwischen Assa und Baascha König von Jissrael aber war all ihre Tage Krieg.

33 Im dritten Jahr Assas Königs von Jehuda hatte Baascha Sohn Achijas die Königschaft über alles Jissrael angetreten in Tirza, für vierundzwanzig Jahre.

34 Er tat das in SEINEN Augen Böse, er ging in der Wegspur Jarobams, in dessen Versündigung, mit der er Jissrael versündigt hatte..